

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 26 (1934)

Heft: 10

Rubrik: Arbeitsverhältnisse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

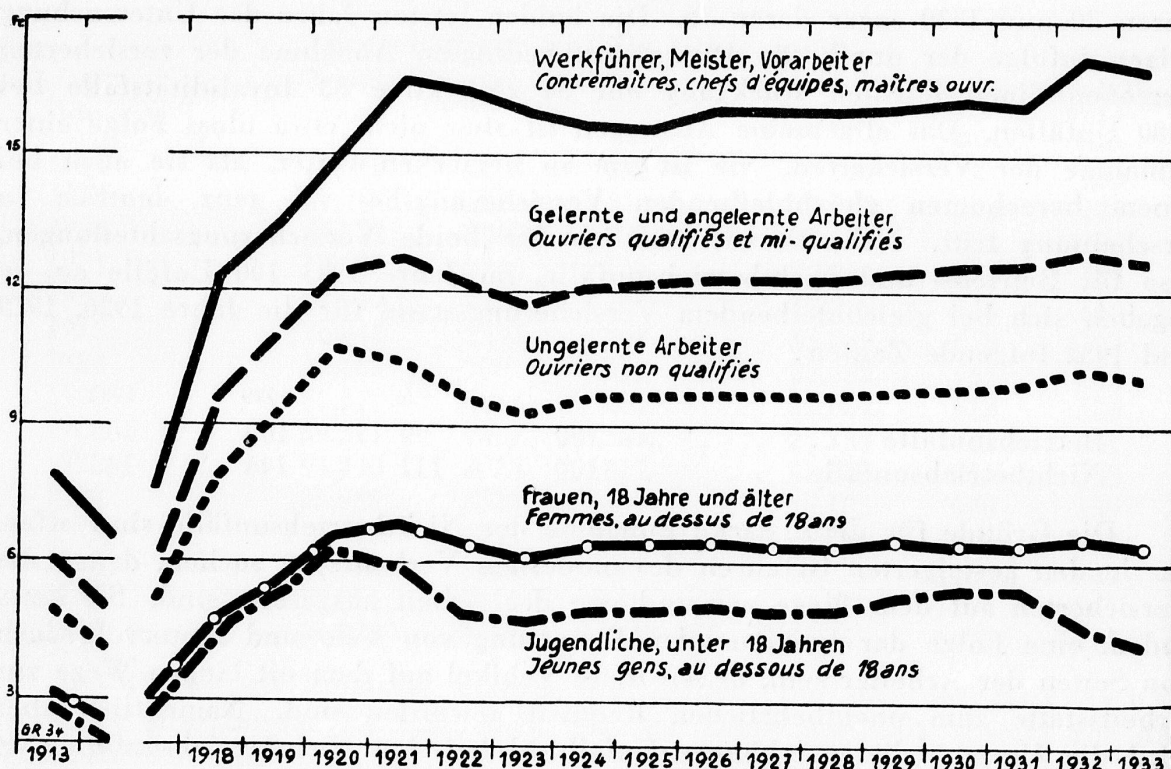
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeitsverhältnisse.

Die Löhne verunfallter Arbeiter 1933 nach Industrien.

Im Septemberheft haben wir die summarischen Ergebnisse der Lohnstatistik 1933 nach den Lohnangaben der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt veröffentlicht. Die hier beigegebene Graphik dient zur Veranschaulichung der dort veröffentlichten Zahlen über die Tagesverdienste im Durchschnitt aller Industrien.

Durchschnittliche Tagesverdienste.



Nachstehend publizieren wir noch die Lohnangaben für die einzelnen Industriezweige. Dabei beschränken wir uns auf die Stundenverdienste, da hierfür bedeutend mehr Lohnangaben vorliegen (62,337) als über die Tagesverdienste (14,850), so dass für eine Reihe von Berufen nicht soviel Angaben über den Tagesverdienst vorhanden sind, dass der Durchschnitt als repräsentativ gelten kann.

Zu den folgenden Zahlen ist derselbe Vorbehalt zu machen, den wir zu den allgemeinen Ergebnissen das letztmal gemacht haben. Einmal können die Zahlen der Jahre 1932 und 1933 mit den früheren nicht genau verglichen werden, weil eine Aenderung in der Berechnungsmethode stattfand. Ausserdem ist es denkbar, dass Verschiebungen eingetreten sind in der Schichtung der verunfallten Arbeiter zum Beispiel in der Weise, dass in der Krise die qualifizierten, schon längere Zeit beschäftigten und daher besser bezahlten Arbeiter weiterhin behalten werden, während schlechter bezahlte Arbeitskräfte entlassen wurden, was zur Folge haben kann, dass der eingetretene Lohnabbau in der Statistik der Suva-Löhne nicht in dem Masse zum Ausdruck kommt, wie er tatsächlich eingetreten ist.

Die Stundenverdienste in den einzelnen Industriezweigen.

Es werden nur Durchschnittslöhne angeführt, die sich auf mindestens 50 Lohnangaben stützen können.

Metall- und Maschinenindustrie.

	1923	1930	1931	1932	1933
Werkführer, Meister, Vorarbeiter	1.61	1.82	2.08	1.77	1.72
Gelernte und angelernte Arbeiter	1.38	1.50	1.49	1.44	1.41
Ungelernte Arbeiter	1.11	1.18	1.18	1.16	1.13
Frauen, 18 Jahre und älter	0.68	0.80	0.79	0.76	0.73
Jugendliche, unter 18 Jahren	0.53	0.60	0.57	0.54	0.52

Uhrenindustrie.

Gelernte und angelernte Arbeiter	1.28	1.48	1.58	1.38	1.44
Frauen, 18 Jahre und älter	0.82	0.86	0.88	0.83	0.84

Erzeugung und Verteilung von elektrischem Strom.

Gelernte und angelernte Arbeiter	1.66	1.54	1.74	1.51	1.49
Ungelernte Arbeiter	1.13	1.10	1.34	1.19	1.17

Gas- und Wasserversorgung.

Gelernte und angelernte Arbeiter	1.60	1.70	1.98	1.68	1.71
Ungelernte Arbeiter	—	1.38	1.60	1.40	1.36

Textilindustrie.

Werkführer, Meister, Vorarbeiter	—	1.39	1.78	1.39	—
Gelernte und angelernte Arbeiter	1.23	1.23	1.26	1.16	1.11
Ungelernte Arbeiter	1.07	1.09	1.10	1.03	1.03
Frauen, 18 Jahre und älter	0.75	0.77	0.79	0.74	0.72
Jugendliche, unter 18 Jahren	0.51	0.65	0.52	0.49	0.47

Chemische Industrie.

Gelernte und angelernte Arbeiter	1.44	1.46	1.56	1.49	1.51
Ungelernte Arbeiter	1.12	1.23	1.27	1.24	1.24
Frauen, 18 Jahre und älter	0.67	0.74	0.80	0.80	0.79

Nahrungs- und Genussmittelindustrie.

Gelernte und angelernte Arbeiter	1.39	1.61	1.69	1.44	1.50
Ungelernte Arbeiter	1.26	1.45	1.38	1.33	1.30
Frauen, 18 Jahre und älter	0.66	0.68	0.70	0.71	0.68
Jugendliche, unter 18 Jahren	0.57	0.58	0.57	0.57	0.52

Lager- und Handelsbetriebe.

Gelernte und angelernte Arbeiter	—	1.60	1.57	1.47	1.49
Ungelernte Arbeiter	1.24	1.27	1.32	1.19	1.18
Frauen, 18 Jahre und älter	—	0.78	0.83	0.73	—

Baugewerbe.

Werkführer, Meister, Vorarbeiter	1.62	1.71	1.82	1.68	1.68
Gelernte und angelernte Arbeiter	1.41	1.54	1.54	1.53	1.50
Ungelernte Arbeiter	1.06	1.17	1.17	1.12	1.10
Jugendliche, unter 18 Jahren	0.81	0.89	0.90	0.84	0.78

Holzindustrie.

Werkführer, Meister, Vorarbeiter	1.63	1.63	1.75	1.58	1.54
Gelernte und angelernte Arbeiter	1.32	1.41	1.40	1.36	1.34
Ungelernte Arbeiter	0.96	1.04	1.04	1.01	0.98
Frauen, 18 Jahre und älter	—	0.73	0.68	0.71	0.64
Jugendliche, unter 18 Jahren	0.57	0.63	0.58	0.57	0.51

Die Durchsicht der Resultate der einzelnen Industrien zeigt, dass da und dort sogar eine Erhöhung des durchschnittlichen Stundenlohnes eingetreten ist. Allerdings trifft das nur die Berufskategorie der gelernten Arbeiter, und zwar in der Uhrenindustrie, in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie, in der chemischen Industrie, in der Gas- und Wasserversorgung und in Lager- und Handelsbetrieben. Hier dürften jene Umstände mitgewirkt haben, auf die eingangs hingewiesen wurde, nämlich eine Umschichtung unter den Beschäftigten bzw. den verunfallten Arbeitern. In der Metall- und Maschinenindustrie ist durchwegs ein Lohnrückgang festzustellen, ferner auch im Bau- und Holzgewerbe.

Die Löhne in den Großstädten.

Ein Vergleich der Durchschnittslöhne im ganzen Land mit denen der vier Großstädte ergibt folgendes Bild:

	Stundenverdienste in Franken					
	Landesmittel		Veränderung	4 Großstädte		Veränderung
	1932	1933	1932/33	1932	1933	1932/33
Werkführer, Meister, Vorarbeiter	1.65	1.63	— 0.02	1.93	1.91	— 0.02
Gelernte u. angelernte Arbeiter	1.45	1.43	— 0.02	1.69	1.67	— 0.02
Ungelernte Arbeiter	1.11	1.09	— 0.02	1.34	1.33	— 0.01
Frauen	0.74	0.72	— 0.02	0.85	0.82	— 0.03
Jugendliche unter 18 Jahren	0.62	0.56	— 0.06	0.80	0.71	— 0.09

Der Lohnabbau ist in den Großstädten ungefähr im gleichen Ausmass erfolgt wie im Landesmittel. Bei den Frauen und namentlich bei den Jugendlichen beträgt er auffallenderweise in den Städten mehr als im übrigen Land. Die Lohnunterschiede zwischen Stadt und Land sind sich also ungefähr gleich geblieben.

Buchbesprechungen.

Adolf Eberli. Unser Obst und seine Verwertung. Verlag Francke A.-G., Bern. 120 Seiten. Fr. 2.40.

Die Schrift ist gedacht als Hilfsmittel für die Schule. Die interessanten Ausführungen über Obstbaumpflege, Obstverwertung und alle die Fragen, die damit im Zusammenhang stehen, sind jedoch von allgemeinem Interesse. Namentlich der reiferen Jugend sollte man das Büchlein in die Hand geben.

H. Biedermann und E. Schech. Vereinsbuchhaltung. Verlag des Schweizerischen kaufmännischen Vereins Zürich. 1934. 73 Seiten. Fr. 2.80.

Wie hat der Vereinskassier seine Kassarechnung zu führen? Wie hat er eine Jahresrechnung und Bilanz aufzustellen? Wie wird die Buchhaltung am einfachsten und zweckmässigsten geordnet? Ueber diese Fragen gibt die vom K. V. herausgegebene Schrift eine leichtfassliche Anleitung. An praktischen Beispielen der Buchhaltung einer Sektion des K. V. werden sie erörtert.

Nie wieder Krieg. Bilder über die Wirkungen des Krieges. Herausgegeben vom Internationalen Gewerkschaftsbund. 60 Seiten. Fr. —.60.

Die vom I. G. B. herausgegebene Bilderschrift gegen den Krieg hat einen beispiellosen Erfolg gehabt. Auch in der Schweiz sind schon viele tausend Exemplare abgesetzt worden. Nun erscheint die Broschüre in der vierten Auflage. Sie ist bei der Genossenschaftsbuchhandlung in Zürich zu beziehen.

Robert Bratschi. Betrachtungen zur Sanierung der SBB. Heft 14 der Schriften des Föderativverbandes des Personals öffentlicher Verwaltungen und Betriebe.

Das Heft enthält den Vortrag, den Kollege Bratschi am Kongress des SEV in Luzern gehalten hat. Es enthält wichtiges Material, das namentlich im Kampf gegen die Entstaatlichungsinitiative des Bundes für Volk und Heimat gute Dienste leisten wird.